

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Unfallchirurgie – highlighted“ von Dr. Angelika Trapp, Dr. Michael Lang und Professor Dr. Fabian Stuby mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 6. Mai 2020



## 1. Die Open-Book-Verletzung des Beckens ...

- a) ist eine stabile Verletzung des Beckens.
- b) ist eine isolierte Verletzung des hinteren Beckenringes.
- c) ist eine Ruptur der Symphyse.
- d) zählt zu den A-Frakturen.
- e) muss in der Regel nicht operiert werden.

## 2. Die minimalinvasive Stabilisierung der Symphyse ...

- a) hat eine erhöhte Zugangsmorbidität.
- b) erfolgt laparoskopisch über drei Portale.
- c) wird immer über die in der Hernienchirurgie verwendeten Zugänge durchgeführt.
- d) erfordert „spezielle“ Laparoskopie-Instrumente.
- e) Die Platte wird über ein proximales Portal eingeführt.

## 3. Welche Aussage trifft auf Beckenverletzungen zu?

- a) Im Rahmen des Damage-Controls sollte auf einen Beckenfixateur verzichtet werden.
- b) Ein REBOA-Katheter kann bei massivem Blutverlust in Zone 3 plaziert werden.
- c) A-Frakturen sind instabil.
- d) Die Verschraubung der ISG-Fugen erfolgt über große Zugänge von dorsal.
- e) Bei den B-Frakturen sind die dorsalen Ringstrukturen komplett verletzt.

## 4. Osteoporotische Wirbelkörperfrakturen ...

- a) sind bei Männern häufiger.
- b) müssen immer operativ stabilisiert werden.
- c) Einer der Risikofaktoren ist Sturzneigung.
- d) Ca. zehn Millionen Menschen haben einen DEX-T-Score unter -2,5 Standardabweichungen.
- e) werden nach der AO-Klassifikation eingeteilt.

**5. Welche Aussage zur minimalinvasiven Stabilisierung mit Fixateur interne an der Wirbelsäule trifft zu?**

- a) Die autochtone Rückenmuskulatur muss großflächig abgeschoben werden.
- b) Die Zugänge erfolgen über den Dornfortsätzen.
- c) Es wird ein Schrauben-Stab-System verwendet.
- d) Die Zugangsmorbidität ist erhöht.
- e) Es handelt sich um ein seit Jahrzehnten etabliertes Verfahren.

**6. Welche Aussage zur Stabilisierung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen trifft zu?**

- a) Eine Kyphoplastie ist immer ausreichend.
- b) Bei OF 1 ist die Hinterkante beteiligt.
- c) Bei der Hybridversorgung wird ein Fixateur interne und eine Kyphoplastie kombiniert.
- d) Schrauben-Stab-Systeme lockern nicht aus.
- e) Anschlussfrakturen werden nicht beobachtet.

**7. Welche Aussage zum OF-Score trifft zu?**

- a) Er wurde von der Arbeitsgruppe „Osteoporotische Frakturen“ der Sektion Alterstraumatologie der DGOU entwickelt.
- b) Die Frakturmorphologie (OF-Klassifikation) findet keine Berücksichtigung.
- c) Eine OF-4-Fraktur resultiert in der Regel in einem OF-Score, der zu einer rein konservativen Behandlung führt.
- d) Die Dynamik der Sinterung hat Einfluss auf den OF-Score.
- e) Aus dem OF-Score lässt sich keine Handlungsempfehlung ableiten.

**8. Welche Aussage zur Zementverwendung bei Wirbelkörperfrakturen trifft zu?**

- a) Eine Kyphoplastie benötigt einen großen Zugang.
- b) Für eine Zementaugmentation wird in der Regel PMMA-Zement verwendet.
- c) Zementaustritt aus dem Wirbelkörper wird nicht beobachtet.

- d) Durch Einbringen von Zement wird der Wirbelkörper weicher und damit elastischer.
- e) Bei höhergradigen Frakturen reicht eine alleinige Kyphoplastie aus.

**9. Welche Aussage zum REBOA-Katheter trifft zu?**

- a) Es handelt sich um eine Routinemaßnahme im Schockraum.
- b) Der Ballon wird in der Vena Cava platziert.
- c) Die Anlage erfolgt über die Arteria femoralis.
- d) Für eine sichere Blutstillung ist eine möglichst lange Okklusionszeit zu wählen.
- e) Alle Anwendungen werden im USA-REBOA-Trial erfasst.

**10. Die Aortenokklusion ...**

- a) sollte immer in Zone II erfolgen.
- b) erfolgt bei Beckenfrakturen in Zone III.
- c) Zone I ist die non-occlusion Zone.
- d) ist eine Einzelentscheidung des Traumaleaders.
- e) ist bei stabilen Patienten indiziert.

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**

**Veranstaltungsnummer: 2760909008931370011**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

**Antwortfeld**

- |   |  |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift